



Die Normans  
Bachang.

Unter 1. Gatte und Vater, Spitz-  
ger- und Großvater.

**Christian Wolf, Müller**,  
zu nach einem Untodheit vergraben,  
gute Nachr. 1. Überzeugungsschein  
1. Beerdigungsamt empfohlen wird am 20.  
Beerdigung Samstag den 20. Dez.

Bernittag, 10 Uhr, auf die  
Vermittlung, im Namen der trauernden Familie

der älteste Sohn:

Kunstmüller **Wolf** in Bachang.

Den 2. Dez. 1878.

**Weihnachtsge-  
schenken.**

empfehle ich alle in mein Fach einschlie-  
genden Artikel in schöner, neuer Auszahlung  
zu billigen Preisen.

**G. Käyser, Sattler**

und Täppzer.

**Bachang.**

**Güllerpumpen**

nach neuestem System hat vorzüglich und  
verkauft unter Garantie zu sehr billigem  
Preis.

**J. Stierle.**

Auch bringe ich meine **Wach-  
windmaschinen** zum Ausleihen in  
gefällige Erinnerung.

**Bachang.**

**Geld-Gesuch.**

1900 fl. werden gegen doppelte  
Sicherheit sofort gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

**Geld-Antrag.**

350 M. sind gegen gute Sicher-  
heit zum Ausleihen. Näheres durch die  
Redaktion d. Bl.

**Unterbrüden.**

**Geld-Antrag.**

250 M. ausgeliehen sind gegen ge-  
sellige Sicherheit zum Ausleihen durch  
**Joh. Elser.**

Von Unterbrüden bis Bachang ist  
letzten Montag ein

**Bierfaßle**

verloren gegangen. Abzugeben gegen  
Belohnung im Gasth. **z. Waldhorn.**

**Bachang.**

**Eine Wohnung**

mit 3 Zimmern, 2 Kämmern, Küche mit  
Wasserleitung und Keller ist möglich oder  
auf Lichtenh. an eine ruhige Familie zu  
vermieten. Nähre Auskunft ertheilt  
**Frau Schriftleiter Möpse.**

Ungehobenes.

Einen gratuituhenen

**Mantel**

hat zu verkaufen

**Gutsbesitzer Meißner.**

Eine im Weinschäfen u. Klei-  
dermachen gewandte

**Näherin**

empfiehlt sich unter ganz billigen Ansprü-  
chen; wohnhaft bei **Gottlieb Augler.**

**Neuschöenthal.**

Nächsten Montag den 9. ds.  
wird für Kunden **Magasinen** ge-  
schlagen.

**J. Knapp.**

Unterweishach.

Bis Montag und Dienstag

den 9. und 10. Dez. wird

**Magasinen**

geschlagen.

**Fr. Alz.**

3. Menschenstbericht  
der Miete

**G. Käyser, Sattler**

vom Monat November 1878.

**Arbeitslosen-**

**Verhältnisse**

**in Baden.**

**Arbeitslosen-**

des Staatsministeriums "Groß Stolberg wird den Wiederübernachtung gegenzeichneten. Die betreffende Publikation sowie die Dankäußerung an den Kronprinzen werden morgen veröffentlicht — Ein Zeitartikel der "Prog. Corr." erschließt in dem festlichen Einzug des Kaisers nicht blos den Ausdruck tiefer Verehrung für die Person des Monarchen, sondern auch ein erneutes warmes Bekennnis zu den geistigsten Überlieferungen unseres Volkes und ein neues Gelübde, dieselben mit voller Treue und Hingabe zu wahren.

Berlin den 5. Dezbr. Sochen Mittags 12<sup>½</sup> Uhr erfolgt die Einfahrt Sr. Majestät des Kaisers unter Glöckengläue und begeisterten Hurraufen eines zahlreichen Menschenmassen vom Potsdamer Bahnhofe durch die Königgräßer Straße und das Brandenburger Tor in die Stadt; Sr. Majestät fährt im offenen Schaphänken Wagen, den sie im kurzen Takte bewegt. Vor dem Palais angekommen und unter zahlreichen Ovationen des Publikums defilieren die Corporationen u. Verbände von ihren Plätzen welche vom Balkon herab die Gräße der Menschenmassen erwidern.

Berlin den 5. Dezbr. Der "Nelchdorfer" publiziert folgendes: "Erst am 2. Nov. erschien an den Kronprinzen vom heutigen Nachmittag durch Gottselig angedachte Hilfe keine Gesundheit wiederhergestellt und damit die Behinderung, sorgfältig und blutend ward Oswald in das Schloß zurückgebracht. Ein Dokumenteblatt war ebenfalls verlegt, doch nicht so eindrücklich.

"Wir haben und Schaufern halten die Leute den Wald bis zu der bedenklichen Stelle gegangen, an der schon manchmal ein Napoleon geschehen war. Der anfänglich tiefe Schrecken endete plötzlich an einem Abhang, wo oben ein einsamer Gebüsch hinaufwächst. Dabei war der Weg noch schmäler geworden, so daß sie hier z. B. zwei Wagen noch weniger ausweichen konnten als in dem Schlußweg selbst. Ein Fußweg mit steinernen Stufen und eingelassenen Steinbalken, die eine Barriere trugen, führte hierher. So wie jetzt alles verschieden ist, so sind manchen Stellen vom Winde verweht, und andern um so höher wieder aufgehoben worden, so daß kaum die Leute aus dem Schloß gerettet wurden. Wenn ich in Wirklichkeit nach dem Gedanken um, eine Bürgerwache ins Leben zu rufen.

Berlin den 3. Dez. Die Kommission wegen der Wilhelmsspende hat heute ihre Thätigkeiten mit einer allgemeinen Verpflichtung abgeschlossen und sich dann bis Freitag vertragt.

Aus den herzerregenden Szenen, welche dem Untergange der "Pommernia" vorangingen, entnehmen wir den "Hamb. Kreisbl." über den freiwilige Tod des Bankier-Epavaars Lüke aus Hannover folgende Einzelheiten: Frau Lüke war nicht zu bewegen, ins Boot zu steigen, da sie ihre drei Kinder nicht aus der Rettung bekommen könnte. Da entzündete sich der Mann, auch bei derselben zu bleiben, und wurden alle ein Opfer der Wellen. Zwei Damen erzählten heute Morgen mit tränenden Augen, daß sie ihr Leben nur der braven Stewardin Götsche verdankten, indem diese sie und die übrigen Passagiere förmlich hinaufgetrieben hätte; dasselbe wird von den übrigen Stewards und Stewarden gerühmt.

Düsseldorf den 3. Dez. Friedrich Spiethoff, der frühere Director der Düsseldorfer Gewerbebank, gegen den schon seit längerer Zeit die Untersuchung wegen seiner Geschäftsführung bei genannter Bank schwiebt, ist gestern verhaftet worden.

\* Vom 1. Januar ist ein Kriegsschauplatz wird amlich die Raumung Sialabads gemeldet, sowie der Rückzug der Afghanen auf die Hauptstadt Kabul. Die Provinzjüge der Engländer verleihen ungehindert. Die Kolonne Roberts traf auf einer Anhöhe des Berges passiert den Feind in starker Stellung. Der Gesundheitszustand der Engländer sei gut, das Wetter schön, aber kalt. Von 4. wird aus Lahore amtlich telegraphiert, daß die Kolonne Pferde bis Bolan jenseits des Kard-Khibar vorgerückt sei. Weitere Nachrichten kommen vom 5. aus Lahore in folgender Depesche:

General Roberts errang großen Sieg. Er nahm zwar Kotal ein und eroberte viele andere. Berlin den 1. Januar. Gestern wurde die Engländer verloren. Der Verluste und Toten, unter letzteren 2 Kapitäne.

#### Spanien.

Madrid den 5. Das "Epoch" berichtet, wie in Spanien und Portugal durch die Agitationen der Internationale hervorgerufene Unruhe und hebt hervor, es sei natürlich, daß dies durchschlagsweise brecher bedroht Nationen sich darüber beklagen, doch in den Bergen der Schweiz losmöglichen Verschwörungen, die sich auf den Menschenmord vorbereiten, ein Zusammenspiel geahnt werde.

#### Türkei.

Konstantinopel den 4. Dezbr. Die

Geschäftsleitung, sowohl der Poste und

Russland, befußt Verführung des besti-

nitiven Friedensschlusses begonnen.

#### Schnee und Feuer.

Nov. 2.

(Fortsetzung.)

Erstarrt, bewußtlos und blutend ward Oswald in das Schloß zurückgebracht. Ein Dokumenteblatt war ebenfalls verlegt, doch nicht so eindrücklich.

"Wir haben und Schaufern halten die Leute den Wald bis zu der bedenklichen Stelle gegangen, an der schon manchmal ein Napoleon geschehen war. Der anfänglich tiefe Schrecken endete plötzlich an einem Abhang, wo oben ein einsamer Gebüsch hinaufwächst. Dabei war der Weg noch schmäler geworden, so daß sie hier z. B. zwei Wagen noch weniger ausweichen konnten als in dem Schlußweg selbst. Ein Fußweg mit steinernen Stufen und eingelassenen Steinbalken, die eine Barriere trugen, führte hierher. So wie jetzt alles verschieden ist, so sind manchen Stellen vom Winde verweht, und andern um so höher wieder aufgehoben worden, so daß kaum die Leute aus dem Schloß gerettet wurden. Wenn ich in Wirklichkeit nach dem Gedanken um, eine Bürgerwache ins Leben zu rufen.

Die Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe hat ihren Haushaltshaushalt für 1873 aufgestellt. Die Fortschritte und Leistungen dieser Lebensversicherungsanstalt reichen von vollkommenem Verluste bis zu vollständigem Erfolg.

"Die Fortschritte der Anstalt bildet eine für Lebensversicherung. Der reine Zu-

mach betrug 294. Verträge mit 13.416.665

M. verhältnis zu einem Kapital von 1.000.000.000. Der gesamte Ge-

trittshaus wird an die Mitglieder der An-

stalt abgegeben. Die Distanzen werden bei

der einfachen Lebensversicherung vom jährlichen

Vertrag (Prämie) 10%, an die seit 1873 bis

5% an die seit 1864 geschiedenen Prämien

entrichtigt — wie sollte er sich in diese

Augenblicke klar sein sollen über die Vor-

sichts-Gebühren? Es ist sehr all-

den Andern aufzukommen — und das ist

seinen Sparten weiter vorschriftlich

übernommen. Da man sich eben überzeugt hatte, daß der dem noch fortduernden Schneefall vielleicht nicht durchzukommen war, so mußte dringend darauf verzichtet werden, den entfernt wohndenden Art. gleichzeitig herbeizurufen. Josephine hatte auf ihrer letzten Reise an einem Pflegeschoß einen ähnlichen Fall erlebt, sie hatte damals derselben unter der Aufsicht eines beschäftigten Arztes behandelt, und versucht in derselben Weise. Die Wunde konnte nicht gefährlich sein, und mehr als von ihr mußte der bewußtlose Zustand Oswalds von der Einschüttung und Erkältung herrühren. Zuweilen sah sie die Augen auf und blickte in die Scheiben, aber ohne zu sprechen oder sonst ein Zeichen der Besinnung von sich zu geben. Als der Abend kam, ließ man den Kammerdiener im dichten Krankenlager machen, aber Josephine war nicht zu bewegen, das Nebenzimmer zu verlassen. Gottl. folgt!

#### Wiederholung.

Wie der "Landesbote" (Baden) berichtet, sind in der Nähe vom Karlsruhe Verhandlungen vorgenommen worden, weil man von den Verkäufern die Verhältnisse hochverkäufe-

reit, während die Verkäufer sollen als Schreiber von Druckereien an den Kaiser er-

mittelt werden.

Die in Elchingen erscheinende "Alte Blg."

berichtet: In unserer Nachbarstadt Marienburg

herrschen unerträgliche Zustände. Eine orga-

nisierte Diebsbande aus allen Nachbarschaften

herrschend treibt dort ihr Vieh. Die Spitz-

zähnen sind verhüllt, und darüber hinaus über

in den Thüren. Bei einem Diebstahl von

dem Nachbarn überredet, lädt sie auf

diesen, so daß die Leute aus dem Schloß ge-

zugehen lassen. Wenn ich in Wirklichkeit nach dem Gedanken um, eine Bürgerwache ins Le-

bauen zu rufen.

Die Allgemeine Versorgungs-Anstalt im

Großherzogthum Baden zu Karlsruhe hat

ihren Haushaltshaushalt für 1873 aufge-

stellt. Die Fortschritte und Leistungen die-

der Lebensversicherungsanstalt reichen von

vollkommenem Verluste bis zu vollständigem

Erfolg.

Die Fortschritte der Anstalt bildet eine

für Lebensversicherung.

Die Prämien sind

# Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

## Beilage zu Nr. 145.

Samstag den 7. Dezember 1873.

**Backnang.**  
Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß mir von der sehr berühmten

Herrnfabrik des Herrn Ernst Martin in Heilbronn ein Lager von

### Kochherden,

die ich zu den Fabrikpreisen zum Verkauf bringe, übertragen wurde. Alle Größen und Sorten, sowie das dazu gehörige

### Kochgeschirr

steht in großer Auswahl zu gefälliger Einsicht bei mir auf.

Sämtliche Herde werden unter Garantie aufgesetzt.

Zeichnungen und Belege stehen auf Verlangen gerne zu Diensten.

### J. Stierle, Schlosser.

**Backnang.**  
Meinen werten Freunden in Stadt und Land bringe ich mein Lager in

### Tücher, Buntstiften, Flanellen,

sowie wollenem Strickgarn in gefällige Erinnerung und bitte um freundlichen Zuspruch. Billige Preise. Musterstücke steht gerne zu Diensten.

### Chr. Holzwarth, Tuchmacher & Mechaner.

**Murrhardt.**

Einem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt und Umgegend, desselben Gemeindebehörden empfehle ich mich zu Anfertigung von

### Christbaumkonsert, Basler, Herz- und verzerte Lebkuchen

zu billigen Preisen.

Wilhelm Henninger, Conditore, n. d. Post.

### Ball- & Eingangs-Blätter,

Kostenvorschlägen aller Art,

zu spezieller Beaufsichtigung von Bauten &c. und sichere bestehende Kostenrechnung zu.

Jul. Häberlen, Werkmeister, früherer Stadtbaumeister.

### Waschmangel,

in Weihnachts- & Neujahrsgeschenken passend, neuester Construction, empfiehlt bei herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll Fr. Mürdter.

Depot in Backnang bei Apotheke Weil und in den Apotheken von Sulzbach und Murrhardt.

2. Auflage. Preis 50 Pf.

Die in dem illustrierten Buche:

Die Brust- und

e Lungenkrankheiten.

Empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Heilung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt und kann die Leute dieses ausgezeichneten Werkes allen Kranken dienen, die gering empfohlen werden. Preis 50 Pf. — Prospect durch Fr. Schmidleiter, Leipzig w. Ost.

Prospect gratis und franco.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen und Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an oben-

genannte Spinnerei:

L. W. Feucht in Backnang. C. J. Frisius in Murrhardt.

Herrn Keppler in Sulzbach. C. F. Glock in Winnenden.

Daniel Merz in Rommelshausen.

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an oben-

genannte Spinnerei:

L. W. Feucht in Backnang. C. J. Frisius in Murrhardt.

Herrn Keppler in Sulzbach. C. F. Glock in Winnenden.

Daniel Merz in Rommelshausen.

